



Tätigkeitsbericht 2007

**Wir fördern
Bürgerschaftliches Engagement**

Herausgeber:
Treffpunkt Freiburg e.V.
Der Vorstand

Geschäftsführung:
Uta Linß
Franz-Albert Heimer

Bürozeiten der Geschäftsführung:
Mo, Di, Do 13-17 Uhr
Mi, Fr 10-13 Uhr

Treffpunkt Freiburg
Schwarzwaldstrasse 78d
79117 Freiburg
Tel.: 0761/21687-30
Fax: 0761/21687-32
E-Mail: info@treffpunkt-freiburg.de
Internet: www.treffpunkt-freiburg.de

WEGBESCHREIBUNG

- Stadtbahnlinie 1
- Haltestelle Alter Meßplatz aussteigen
- zum Haupteingang (Norden) des Zentrum Oberwiehre (ZO) hinein
- geradeaus und durch den Südeingang hinaus laufen
- am Gebäude links halten, bis man auf uns stößt (an der Südostecke des ZO, mit Blick auf die alte Stadthalle)

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg
Konto: 121 74 845
BLZ: 680 50 101

Inhalt

1	Der Treffpunkt Freiburg.....	4
2	Der Treffpunkt Freiburg e. V.	4
3	Die Leistungen	5
3.1	Raumangebot.....	5
3.2	Fortbildung	6
3.3	Öffentlichkeitsarbeit	8
3.4	Beratung und Information der NutzerInnen.....	9
3.5	Vermittlung von Ehrenamtlichen.....	9
4	Die Organe - Wer macht die Arbeit?	10
4.1	Die NutzerInnen des Treffpunkt Freiburg	10
4.2	Der Vorstand des Treffpunkt Freiburg e. V.	10
4.3	Das Treffpunkt-Team	10
4.4	Die Geschäftsführung.....	11
5	Personelle Entwicklungen	11
6	Umzug.....	12
7	Planung 2008	13
8	Finanzierung.....	14
9	Anhang: Liste der Nutzergruppen.....	15

1 Der Treffpunkt Freiburg

Der Treffpunkt Freiburg ist eine seit dem Jahr 2000 bestehende Einrichtung zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. Sein offenes Angebot richtet sich an alle Engagierten: BürgerInnen, Initiativen, Gruppen, Vereine, Institutionen.

Engagierte aus allen Bereichen des Bürgerschaftlichen Engagements (Soziales, Kultur, Umwelt etc.) treffen sich im Treffpunkt Freiburg und nutzen seine Angebote.

Die Idee und ein erstes Konzept für den Treffpunkt Freiburg wurden 1999 in der „Denkwerkstatt Bürgerschaftliches Engagement“ entwickelt, einem Arbeitskreis der Lokalen Agenda 21.

Der Treffpunkt Freiburg wird getragen von Initiativen, Bürgerinnen und Bürgern, von Agenda 21-Gremien und der Stadt Freiburg.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet der Treffpunkt Freiburg mit anderen Freiburger Einrichtungen der Engagementförderung zusammen und pflegt den Erfahrungsaustausch im Städtenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-Württemberg.

2 Der Treffpunkt Freiburg e. V.

Der gemeinnützige Verein wurde im Frühjahr 2004 von NutzerInnen des Treffpunkt Freiburg und der Stadtverwaltung gegründet und hat seinen Sitz im Treffpunkt.

Mit der Gründung des Treffpunkt Freiburg e. V. wurde ein weiterer Schritt zur Verwirklichung der Ziele des Treffpunkt Freiburg getan.

Der Treffpunkt Freiburg e. V. hat den Zweck, das Bürgerschaftliche Engagement in Freiburg zu fördern, indem er folgende Aufgaben wahrnimmt:

- Weiterentwicklung des Aufgabenprofils des Treffpunkt Freiburg
- Anstellungsträger der Geschäftsführung
- Verwaltung der Haushaltsmittel

Die Organe des Treffpunkt Freiburg e. V. sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand, der von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

3 Die Leistungen

Die **Hauptaufgaben** des Treffpunkt Freiburg waren in 2007 die Unterstützung des Bürgerschaftlichen Engagements durch

- das Angebot von Räumen sowie Büro- und Veranstaltungstechnik
- die Organisation von Fortbildungen für Engagierte

Weitere Aufgaben des Treffpunkts waren in 2007:

- Öffentlichkeitsarbeit für den Treffpunkt Freiburg und seine Nutzergruppen
- Beratung und Information der NutzerInnen
- Vermittlung von Ehrenamtlichen

3.1 Raumangebot

Raumsituation in Freiburg

Kleinere Vereine, Selbsthilfegruppen, Arbeitskreise und Initiativen verfügen nur selten über eigene Räume oder Bürotechnik. Geeignete Räume für Mitgliederversammlungen oder größere Veranstaltungen sind für bürgerschaftlich engagierte Gruppen einerseits schwer zu finden, andererseits schwer finanzierbar.

Raumangebot des Treffpunkt Freiburg

Der Treffpunkt Freiburg bietet seinen NutzerInnen kostenlos Räume für ihre Sitzungen, Seminare, Veranstaltungen und für Büroarbeit. Dafür standen in den bisherigen Räumen (2007) zwei Büros mit kompletter Bürotechnik (PC, Drucker, Kopier-, Faxgerät, Internetanschluss) und zwei große Sitzungsräume zur Verfügung. Dazu konnte der Treffpunkt diverse Veranstaltungstechnik bieten (Overhead-Projektor, Beamer, Flipchart, Pinwände, Moderationskoffer etc.).

Entwicklung der Raumnutzung

Die Zahl der Nutzergruppen und damit der Raumnachfragen sind seit 2003 stetig gestiegen. Insbesondere der große Gruppenraum wurde für Versammlungen und Veranstaltungen so stark nachgefragt, dass der Gruppenraum des Migrantenbeirats im 3. OG der Wilhelmstraße 20 regelmäßig genutzt wurde und darüber hinaus gehende Anfragen für Abendveranstaltungen an den Wochentagen wiederholt abgesagt werden mussten.

Die großen Räume wurden hauptsächlich wochentags am späten Nachmittag und am Abend genutzt.

Die regelmäßige Nutzung der Büros und der Arbeitsplätze an den Vor- und Nachmittagen hat ebenfalls zugenommen. In dieser Zeit bieten die Gruppen Sprechstunden an oder erledigen Büroarbeit.

Auch die Wochenendnutzung hat in 2007 zugenommen.

Stand	Zahl der Nutzergruppen
31.12.2003	35
31.12.2004	44
31.12.2005	57
31.12.2006	85
31.12.2007	86
Genutzte Stunden in 2005:	2.173 h
Genutzte Stunden in 2006:	4.134 h
Genutzte Stunden in 2007:	4.588 h

Die stetig steigende Nachfrage nach Räumen ließ den Koordinationsaufwand wachsen. In Bezug auf große Sitzungsräume stießen wir an Grenzen und mussten leider eine Reihe von Anfragen ablehnen.

Eine Liste der Nutzergruppen des Treffpunkts mit Stand vom 31.12.2007 befindet sich im Anhang. Aus dieser Liste wird ersichtlich, dass die NutzerInnen aus 7 der 14 im „Freiwilligensurvey“ 2004 definierten Engagementfelder stammen, hier aufgelistet nach Zahl der Gruppen:

Engagementfeld	Zahl der Nutzergruppen
Politik und Interessenvertretung	46
Gesundheit	14
Soziales	13
Umwelt- und Tierschutz	13
Freizeit und Geselligkeit	2
Kultur und Musik	2
Sport und Bewegung	1

3.2 Fortbildung

Fortbildung als Werkzeug und Anerkennung

Auch bei ehrenamtlichem Engagement steigen die Ansprüche an die Qualität der Arbeit. Ehrenamtliche wünschen sich vielfach zusätzliche Qualifikationen, um ihr Engagement effektiv und auf eine für sie selbst befriedigende Weise ausüben zu können. Wie machen Vereine am besten Öffentlichkeits-

arbeit für ihr Anliegen? Wie lassen sich Finanzmittel einwerben? Wie präsentieren wir unsere Angebote am wirkungsvollsten? In unseren Fortbildungen erhalten die TeilnehmerInnen das notwendige Werkzeug, um ihre vielfältigen Aufgaben kompetent bewältigen zu können. Viele Ehrenamtliche sehen ihr Engagement auch als Möglichkeit, Qualifikationen zu erwerben, die sie beruflich nutzen können.

Daher ist Fortbildung von Ehrenamtlichen eine wichtige Form ihrer Unterstützung.

Darüber hinaus stellt das Angebot von Fortbildungen auch eine Form der Anerkennung für Engagierte dar – viele Ehrenamtliche fühlen sich dadurch eher gewürdigt als durch die klassischen Ehrungsformen.

Durch diese beiden Funktionen sind Fortbildungsangebote ein unentbehrlicher Bestandteil einer wirkungsvollen Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Fortbildungsprogramm „engagiert & kompetent“

Gemeinsam mit der *Freiburger Freiwilligenagentur* und dem *Freiburger Selbsthilfebüro* der Paritätischen Dienste hat der Treffpunkt Freiburg ein regelmäßiges Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche entwickelt: „engagiert und kompetent“ (e & k). Im Mittelpunkt unserer Angebote stehen Qualifizierung, Stärkung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen, sowie Reflektion und Austausch. Seit einigen Jahren arbeiten diese Dienste auch mit der Volkshochschule Freiburg zusammen.

Damit auch finanziell schwächer ausgestattete Gruppen bzw. Vereine ihren Engagierten diese Unterstützung und Anerkennung geben können, bietet der Treffpunkt Freiburg Fortbildungen in hoher Qualität zu sehr geringen Kosten oder sogar kostenfrei.

Entwicklung der Nutzung des Fortbildungsangebots

Jahr	Fortbildungen	TeilnehmerInnen
2005	10	72
2006	11	120
2007	10	115

Übersicht Fortbildungen 2007

Thema	Datum	Stunden	TeilnehmerInnen
Methoden der Zusammenarbeit	31.01.2007	2	13
Buchführung	14.03.2007	2	12
Fundraising	21.03.2007	2	10
2-Euro-Jobs	23.05.2007	2	8

Vereinsrecht	27.06.2007	2	15
Projektmanagement	05.07.2007	2	12
Gender-Mainstreaming	26.09.2007	2	6
Workshop Soziale Milieus und Öffentlichkeitsarbeit	20.10.2007	6	15
Buchführung/Rechnungswesen im Verein	07.11.2007	2	13
Workshop Fundraising	17.11.2007	7	11
	<i>Summe</i>	29	115

Zu allen Fortbildungen haben die TeilnehmerInnen einen ausführlichen Feedbackbogen ausgefüllt. Die Arbeit der DozentInnen wurde durchgängig als „gut“ bis „ausgezeichnet“ bewertet, der Nutzen der Fortbildungen als „hoch“ bis „sehr hoch“. In diesem Bogen fragen wir auch nach den Themen, die für die Engagierten interessant wären. Die Ergebnisse werden systematisch ausgewertet und fließen in die Gestaltung des jeweils nächsten Fortbildungsprogramms ein.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit

Für viele Engagierte bedeutet effektive Öffentlichkeitsarbeit ein Maß an Arbeits- und Zeitaufwand, das ehrenamtlich kaum leistbar ist. Mit unseren Angeboten bieten wir unseren NutzerInnen verschiedene öffentlichkeitswirksame Möglichkeiten der Darstellung, die mit vergleichsweise geringem Aufwand umsetzbar sind.

Internetauftritt

Der Treffpunkt Freiburg präsentiert seine Angebote im Internet (www.treffpunkt-freiburg.de). Über eine Liste aller Nutzergruppen des Treffpunkt Freiburg können Informationen zu jeder Gruppe abgefragt werden. Gruppen mit eigenem Internetauftritt können hier einen Link setzen lassen. Zur Gestaltung einer eigenen Internetseite bietet der Treffpunkt regelmäßig Fortbildungen an.

Präsentation der Nutzergruppen im Treffpunkt Freiburg

Die Gruppen im Treffpunkt Freiburg nutzen die Räume nicht nur für Veranstaltungen und Büroarbeit. Ein weiterer Nutzungszweck ist die Präsentation der Gruppen und ihrer Arbeit.

Die Vielfalt der Nutzergruppen mit ihren sehr unterschiedlichen Themenschwerpunkten ist eine der Besonderheiten des Treffpunkt Freiburg.

Diese Vielfalt darzustellen und gleichzeitig jeder Gruppe die Möglichkeit zu bieten, auf ihre speziellen Anliegen und Ziele hinzuweisen, ist eine Herausforderung. Im Eingangsbereich des Treffpunkt Freiburg werden alle Gruppen in **Präsentationsordnern** präsentiert, die allen BesucherInnen zur Verfügung stehen und leicht zugänglich sind. Diese Form der Präsentation ist übersichtlich, klar strukturiert und erleichtert dem Leser die Orientierung. Die Aktualisierung des Materials obliegt grundsätzlich den Gruppen, die Geschäftsführung fordert regelmäßig aktuelles Material bei den Gruppen an.

Ergänzend zu den Ordnern legen die Nutzergruppen ihre aktuellen Flyer zur Mitnahme im Treffpunkt aus.

An unseren **Infobrettern** und per e-mail informieren wir über aktuelle Veranstaltungstermine sowie interne und externe Fortbildungsangebote.

3.4 Beratung und Information der NutzerInnen

Bei der täglichen Arbeit stellen sich unseren NutzerInnen immer wieder Fragen zu Software, Formulierungen, Öffentlichkeitsarbeit oder der Bedienung der Bürohardware. Antworten, Beratung und Unterstützung erhalten sie sowohl durch die Geschäftsführung als auch voneinander.

Nach Vereinbarung steht die Geschäftsführung auch für die Moderation von Sitzungen und Zukunftswerkstätten zur Verfügung oder unterstützt die Gruppen mit ihrem KnowHow, z.B. bei der Organisation von Veranstaltungen oder der Teilnahme an Wettbewerben.

Auf der Internetseite, per e-mail und durch Aushang in den Räumen des Treffpunkt Freiburg können alle NutzerInnen ihre Termine und Veranstaltungshinweise veröffentlichen oder sich über Termine und Veranstaltungen informieren.

3.5 Vermittlung von Ehrenamtlichen

In großen Städten wie Freiburg gibt es eine Fülle und beeindruckende Vielfalt von Möglichkeiten zum ehrenamtlichen Engagement. Anders als in kleinen Gemeinden, können einzelne BürgerInnen sich einen Überblick über die Engagementmöglichkeiten nur mit viel Aufwand selbst verschaffen. Diesen Aufwand kann Engagementförderung den BürgerInnen abnehmen, indem sie sich einen Überblick verschafft und interessierten BürgerInnen im Beratungsgespräch eine zu ihren Interessen und Fähigkeiten passende Möglichkeit zum Engagement vermittelt.

In Freiburg liegt diese Aufgabe der Vermittlung im Wesentlichen bei der Freiwilligenagentur der Paritätischen Dienste. Auch zum Treffpunkt kommen gelegentlich ratsuchende BesucherInnen, die sich hier informieren über die Palette des Bürgerschaftlichen Engagements in Freiburg und insbesondere über die Nutzergruppen im Treffpunkt Freiburg. Sofern erforderlich, wurden sie an die Freiwilligen-Agentur weiter verwiesen.

4 Die Organe - Wer macht die Arbeit?

4.1 Die NutzerInnen des Treffpunkt Freiburg

Alle NutzerInnen des Treffpunkt Freiburg sind in ihren jeweiligen Gruppen engagiert. Darüber hinaus übernehmen sie Verantwortung für „ihre“ Räume. Für ein reibungsloses Miteinander so vieler verschiedener Gruppen ist es unbedingt notwendig, dass die NutzerInnen aufräumen, Tische abwischen, Geschirr versorgen, Fenster schließen, Rollläden herunterlassen... und tolerant gegenüber den Schwächen und Empfindlichkeiten der anderen sind. Dieses Miteinander ist nicht selbstverständlich und es ist umso schöner, dass es im Treffpunkt Freiburg funktioniert!

Auch bei der Suche nach neuen Räumen, den Renovierungsarbeiten und dem Umzug waren die NutzerInnen sehr engagiert. Vielen Dank! (S. Punkt 7 Umzug).

4.2 Der Vorstand des Treffpunkt Freiburg e. V.

Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus vier VertreterInnen der Nutzergruppen, die Mitglieder des Vereins sind und zwei städtischen Vertretern. Im Vorstand wird konzeptionell für den Treffpunkt Freiburg gearbeitet: Ziele werden definiert, Prioritäten gesetzt, Messwerte für die erfolgreiche Umsetzung festgelegt und grundsätzliche Entscheidungen für die Arbeit im Treffpunkt getroffen. Einzelne Vorstandsmitglieder arbeiten darüber hinaus gemeinsam mit der Geschäftsführung an Projekten mit grundsätzlicher Bedeutung wie z. B. der Gestaltung der neuen Internetseite oder der NutzerInnenbroschüre. Der Vorstand trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Die Vorstandsmitglieder:

VertreterInnen der Nutzergruppen:

Erwin Czarzinsky, 1. Vorsitzender

Franz-Albert Heimer

Ingeborg Hirschmüller-Ohmes

Michaela Lüther

Vertreter der Stadt Freiburg:

Manfred Meßmer

Gerhard Rieger

4.3 Das Treffpunkt-Team

Das Treffpunkt-Team ist im Alltagsgeschäft das Bindeglied zwischen Nutzergruppen und Geschäftsführung. Des Weiteren ist dies der Ort für die Absprachen zwischen den fünf Einrichtungen, die im Treffpunkt Freiburg angesiedelt sind. Hier wird z.B. über die notwendige Ausstattung des Treff-

punkt Freiburg (Haustechnik, Mobiliar) beraten. Im Treffpunkt-Team sind insbesondere die Nutzergruppen vertreten, die eigene Büros in den Räumen des Treffpunkt unterhalten. Das Team trifft sich regelmäßig jeden ersten Montag im Monat. Alle NutzerInnen sind eingeladen, ihre Fragen, Anregungen und Wünsche im Team einzubringen.

Die Teammitglieder:

Dietrich Limberger, Agenda 21

Bernd Kirchhoff, FARBE e. V.

Larissa Seiffert, Geschäftsführerin Treffpunkt Freiburg e. V. bis 31.08.07

Franz-Albert Heimer, Geschäftsführer Treffpunkt Freiburg e. V. ab 01.09.07

Gerhard Rieger, Vorstand Treffpunkt Freiburg e. V.

Johannes Weiermann, Regiogeld-Initiative

4.4 Die Geschäftsführung

Für die Geschäftsführung steht eine Halbtagsstelle zur Verfügung. Die GeschäftsführerInnen setzen die Aufträge des Vorstands um und erarbeiten die Jahres- und Finanzplanung. Darüber hinaus erledigen sie die Verwaltung sowie das Alltagsgeschäft. Für die NutzerInnen ist die Geschäftsführung Ansprechpartner in allen Belangen des Treffpunkts:

Uta Linß, Dipl. Verwaltungswirtin (FH)

Franz-Albert Heimer, Soziologe, ab
01.09.2007



5 Personelle Entwicklungen

Zum 31.08.2007 schied Larissa Seiffert aus der Geschäftsführung aus, um in den Schuldienst zu gehen. Wir danken ihr für die engagierte Arbeit.

Seit dem 01.09.2007 ist Franz-Albert Heimer ihr Nachfolger.

Philipp Ziegler unterstützt seit dem 01.03.2007 im Rahmen eines 2-Euro-Jobs die GeschäftsführerInnen. Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in der Mitarbeit an den Projekten „Präsentation der Nutzergruppen auf der neuen Treffpunkt-Homepage sowie im Treffpunkt“, „Qualitätssicherung in der Verwaltung und in den Fortbildungen“.

6 Umzug

Hauptthema des Jahres 2007 war der Umzug des Treffpunkt Freiburg, der schließlich am 19. Dezember stattfand und viele verschiedene Seiten aufwies:

Die **Suche nach passenden Räumlichkeiten** und die Verhandlungen mit der Stadtverwaltung, die bereits das Jahr 2006 prägten, führten im ersten Halbjahr 2007 zur Entscheidung über die Räume und zu Vereinbarungen über deren Umbau. Bei einer Versammlung in den neuen Räumen im Frühjahr diskutierte OB Dieter Salomon intensiv mit den Nutzergruppen. Daraus ergab sich der Umzug des Treffpunkt in die Räume im Einkaufszentrum "Zentrum Oberwiehre", die von der Stadt bis zum Jahr 2014 angemietet sind und seit einiger Zeit leer standen. Damit der Treffpunkt in diesen Räumen seine Aufgaben zur Unterstützung dieser Gruppen erfüllen kann, wurden einige bauliche Veränderungen notwendig.

Die Freiburger Freiwilligen-Agentur und das Selbsthilfebüro, von den Paritätischen Diensten getragen und bislang im Stadtteil Günterstal angesiedelt, mussten aufgrund sinkender städtischer Zuschüsse ihre bisherigen Räume verlassen. Nach langen Verhandlungen wurde vereinbart, dass sie gemeinsam mit dem Treffpunkt Freiburg (sowie dem städtischen Agenda 21-Büro und dem FARBE e.V.) in die neuen Räume einziehen. Damit sind erstmals die meisten Freiburger Einrichtungen der Engagementförderung unter einem Dach, eine sinnvolle und schon seit Jahren diskutierte Entscheidung. Zu ihrer Verwirklichung wurden zahlreiche **zusätzliche Abstimmungen** notwendig, u.a. über den veränderten Zuschnitt der Räume, teils über schalldämmende Mobilwände.

Insbesondere Geschäftsführung und Vorstand des Treffpunkt Freiburg haben intensiv an der **Planung des Umbaus** gearbeitet. Vielfache Abstimmungen mit diversen städtischen Stellen, mit dem privatwirtschaftlichen Vermieter und den ausführenden Bauunternehmen wurden notwendig.

Die **Einrichtung der neuen Räume** gestaltete sich komplex, da in den Räumen bereits einige ansprechende Möbel vorhanden waren, alle Einrichtungen eigene Möbel mitbrachten, die Räume neu zugeschnitten waren und aufgrund der steigenden Zahl von Nutzergruppen neue Möbel (für abschließbare Schrankfächer) notwendig wurden.

Gleichzeitig wurde die **Eröffnungsfeier** (26.1. 2008) vorbereitet, die als gemeinsame Feier der fünf Einrichtungen Treffpunkt, Freiwilligenagentur, Selbsthilfebüro, FARBE und Agenda 21-Büro organisiert wurde.

7 Planung 2008

Auch für 2008 ist es Ziel des Treffpunkt Freiburg, seine Angebote den Bedarfen der bürgerschaftlich Engagierten noch besser anzupassen. Wichtig ist uns dabei, die Qualität unserer Angebote weiterhin zu verbessern, sowie eine hohe Auslastung durch möglichst viele bürgerschaftlich Engagierte zu erzielen. Zur Umsetzung dieses Ziels soll auch der Bekanntheitsgrad des Treffpunkt Freiburg unter den Freiburger Engagierten weiter gesteigert werden. Darüber hinaus planen wir ein neues Angebot: gemeinsam mit KollegInnen aus anderen Einrichtungen bereiten wir ein Projekt zur Förderung des Engagements von SchülerInnen vor.

Folgende weitere Aktivitäten sind für 2008 geplant:

- Einrichtung der Räume gemäß den Bedürfnissen der Gruppen (mehr Schränke mit abschließbaren Fächern)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Freiburger Engagementförderern

8 Finanzierung

Für die Finanzierung der Räume und des Personals erhält der Treffpunkt Freiburg Zuschüsse der Stadt Freiburg und des Landes Baden-Württemberg. Darüber hinaus wird ein großer Teil der Arbeit im und für den Treffpunkt ehrenamtlich erbracht.

- Zuschuß der Stadt Freiburg: Die Stadt Freiburg stellt für den Treffpunkt Freiburg städtische Räume zur Verfügung und finanziert den laufenden Betrieb.
- Zuschuß des Landes Baden-Württemberg: Das Land bezuschusst die Personalkosten des Treffpunkt Freiburg.
- Ehrenamtliche Leistungen: Der Umbau und die Einrichtung der Räume, sowie deren Pflege und Instandhaltung, wird durch die Eigenleistungen engagierter Bürgerinnen und Bürger unterstützt.
- Spenden: Als gemeinnütziger Verein ist der Treffpunkt Freiburg e. V. berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Jede Geld- oder Sachspende kommt ausschließlich der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements zugute.

Spendenkonto Treffpunkt Freiburg e. V.:

Sparkasse Freiburg

Konto: 121 74 845

BLZ: 680 50 101

9 Anhang: Liste der Nutzergruppen

Stand: 31.12.2007

Sport und Bewegung / Freizeit und Geselligkeit

- 1 Stadtteiltreff Stühlinger
- 2 SSD, Sportsfreunde der Sperrtechnik e.V.
- 3 Liegeradgruppe

Kultur und Musik

- 4 A.R.T.S. Anonymous, Künstler in einer Schaffenskrise
- 5 Esperanto-Gruppe

Soziales

- 5 AG Wohnen unter Hartz IV
- 6 A ray of hope-Hoffnung für Menschen in Not e.V. (Schuldnerberatung)
- 7 Arbeitslose Frauen + 50
- 8 Die Arche - Menschen und Tiere - e.V. (Generationenübergreifendes Wohnen)
- 9 A.S.I., Arbeitsgemeinschaft Sozialer Initiativen
- 10 EIB e.V., Ehrenamtliche Integrationsbegleitung
- 11 Freiburger Sozialforum
- 12 KOKO e.V., Konstruktive Konfliktberatung im Stadtteil
- 13 KunstHartz
- 14 Liane, Leben im Alter (Frauenwohnprojekt)
- 15 Projekt Mediation
- 16 Regiotreff der Mütterzentren Freiburg
- 17 Runder Tisch Hartz IV
- 18 Talent-Tauschring e.V.

Gesundheit

- 19 AA 12 Schritte-Gruppe
- 20 AAS, Anonyme Arbeitssüchtige
- 21 AAS 2
- 22 Bündnis Pro Patiente
- 23 Café10 Uhr 10
- 24 EUSG e.V., Ex-User Support Group e.V.
- 25 Selbsthilfe mit Köpfchen
- 27 ShG CFS/MCS (Chronisches Erschöpfungssyndrom/ Multiple Chemikalien-Sensibilität)

Sensibilität)

- 28 ShG Chronische Schmerzen
- 29 ShG Fibromyalgie
- 30 ShG Hashimoto
- 31 ShG Hepatitis C Virus
- 32 ShG Messies
- 33 ShG Overeaters Anonymous
- 34 ShG PCO Südbaden
- 35 ShG Psychosegruppe
- 36 ShG SIA, Survivors of Incest Anonymous
- 37 ShG Soziale Kompetenz
- 38 ShG Tourette-Syndrom
- 39 ShG Trennung/ Scheidung
- 40 ShG Trichotillomie

Umwelt- und Tierschutz

- 41 ANU/ Ökostation
- 42 Freiburger Initiative gegen Lärm und Zwangsbeschallung
- 43 Gewässerführer
- 44 Infopunkt Klima & Umwelt/ ECOtrinoa e.V.
- 45 IPPNW, Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ortsgruppe Freiburg (Ökologische Ärzteinitiative)
- 46 ISES, Initiative zum Schutz vor Elektrosmog e.V.
- 47 Kind & Umwelt e. V.
- 48 Klimabündnis Freiburg
- 49 NABU, Naturschutzbund Deutschland e.V.
- 50 ÖkoFreiwillige (Japanische Studierende)
- 51 Plan B e.V., Verein zur Wahrung und Entwicklung von Grünflächen
- 52 Tierrechtsinitiative
- 53 Umweltfilm-Gruppe

Politik und Interessenvertretung

- 54 A.G.A/ DGV e.V., Deutsch-Guineischer Verein
- 55 AFF, Arbeitsgemeinschaft Freiburger Frauenverbände
- 56 Afrika-Rat e.V.
- 57 Agenda-AK Nächste Generation
- 58 Agenda-AK Stadtentwicklung/ AG Flächennutzungsplan
- 59 Agenda-Projektgruppe Beteiligungshaushalt

- 60 AIM e.V., African Information Movement
- 61 AK Migration BDP
- 62 A.R.S.F., Associations des Ressortissants sénégalais
- 63 AsGam e.V., Association of Gambains
- 64 Brasilieninitiative Freiburg e.V.
- 65 BÜMI, Büro für Migration und Integration
- 66 BürgermentorInnen
- 67 Eine-Welt-Forum
- 68 Eine-Welt-Laden (Gerberau)
- 69 FARBE, Freie Arbeitsgemeinschaft für Bürgerschaftliches Engagement e.V.
- 70 Freiburger Friedensforum
- 71 Generationenbund Freiburg e.V.
- 72 Globalisierungskritische Stadtführung/Kaufrausch
- 73 AG Zeitungsbeilage
- 74 Internationale Fraueninitiative
- 75 Jugendparlament Oberrhein
- 76 LisSt, Linke Liste solidarische Stadt
- 77 Lietaer-Gruppe
- 78 Menschenrechte 3000
- 79 Nuestra America
- 80 Partnerschaft für Integration
- 81 Regiogeldinitiative Freitaler e.V.
- 82 Sole-Freiburg
- 83 Süd-Nord-Forum
- 84 terre des hommes
- 85 VVN/ BdA, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der Antifaschisten
- 86 Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden